

Umgang mit Mindermeinungen u. Expertendissens

Verfahren zu komplexen Anlagen mit hohem Gefahrenpotenzial erfordern nach heutigem Stand von W&T:

- Umfassende **Beteiligung der Öffentlichkeit**;
- Gemeinsame, klare Zielfestlegung;
- Berücksichtigung aller Fachmeinungen;
- Berücksichtigung regionaler Betroffenheit;
- **Faires Verfahren – Transparenz – Vertrauen**;
- Klare Rollenverteilung (Betreiber, Genehmigung, Gutachter, Öffentlichkeit, Kontrolleur d. Verfahrens usw.);
- **Unabhängige Kontrolle** des Verfahrens (formal, inhaltlich);
- USW...

Umgang mit Mindermeinungen u. Expertendissens

Beispiel: Deutschland als „Entwicklungsland“

In D gibt es derzeit 2 „gefüllte“ EL (Asse, Morsleben), 1 genehmigtes EL (Konrad), 1 geplantes EL (Gorleben), **aber**:

- Bei keinem EL hat eine Öffentlichkeitsbeteiligung stattgefunden;
- Bei keinem EL hat eine vernünftige (sicherheitsorientierte) Standortsuche mit Alternativenbetrachtung stattgefunden;
- Die Öffentlichkeit, v.a. regional Betroffene, wurden oft getäuscht;
- Sachfremde Erwägungen hatten großen Einfluss auf Entscheidungen;
- Diskussion mit anderen wiss. Meinungen fand meist nicht statt („Alibi-Veranstaltungen“) usw.usw.....

Umgang mit Mindermeinungen u. Expertendissens

Beispiel Asse:

- Der Kauf des Bergwerks Asse II in 1965 war bereits falsch;
- die fortlaufende Bewertung der Sicherheit durch den Betreiber GSF war unzureichend und von wenigen Personen dominiert;
- Es wurden viele fehlerhafte sicherheitsrelevante Entscheidungen getroffen – jedenfalls wurden die Ergebnisse der Öffentlichkeit positiv vermittelt;
- **Kritische Meinungen** (H.H. JÜRGENS, 1979; H.-J. HERBERT 1995, ARENS (1996) **wurden nicht ernst genommen**;
- **Die Öffentlichkeit, Landkreis, Kommunen... wurden getäuscht**;
- Noch 1996/97 wurden die offenkundigen Probleme vom Betreiber abgestritten;
- Bis **2007 die Bombe platzt**: Illegales Verbringen rad. kontaminierter Laugen. Folge: 2009 Betreiberwechsel, Begleitgruppe, AGO usw...

Umgang mit Mindermeinungen u. Expertendissens

Beispiel Standortauswahlverfahren (2011 - ?):

- Bund will Auswahlverfahren in ganz D umsetzen (gut!) –

ABER:

- Das Auswahlverfahren wird im „stillen Kämmerlein“ zusammen gebastelt („friss oder stirb“);
- **Grundsatzfragen** (z.B. Rückholung) werden nicht vorab geklärt;
- Entscheidende **sicherheitsrelevante Merkmale** sind unzureichend geregelt (Abwägung, Standortregion, untertägig zu erkundende Standorte usw.);
- Öffentlichkeitsbeteiligung ist vorgesehen, aber äußerst schwammig;
- usw. usw....
- **Gefahr:** Der gute Vorsatz wird von Anfang an gegen die Wand gefahren!

Umgang mit Mindermeinungen u. Expertendissens

Beispiel Standort Gorleben: das gleiche Lied

Beispiel Standort Konrad: ein ähnliches Lied

Beispiel Standort Morsleben: ein ähnliches Lied

- **FAZIT: fast ausschließlich negative Erfahrungen seit den sechziger Jahren bis heute!**
- **ABER: es gibt viele neuen Möglichkeiten zum Umgang mit den Problemen: Die Gesellschaft/Politik muss es nur wollen.**